

# Nationalistische Pöbeleien beim Fußballpokalspiel in Leipzig

23. Juli 1965

Einzelinformation Nr. 696/65 über Vorkommnisse beim Fußballintercup-Spiel der BSG Chemie Leipzig gegen Pogoń Szczecin am 17. Juli 1965 in Leipzig

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 1078, Bl. 1 (4. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Hager, Borning – MfS: Schröder (weiter an HA XX), Ablage.

Während des Fußballintercup-Spieles Chemie Leipzig gegen Pogoń Szczecin am 17.7.1965 in Leipzig versuchten mehrere Zuschauer aus Voreingenommenheit für die Mannschaft von Chemie Leipzig gegen die polnischen Spieler Stimmung zu machen.

Diese Zwischenrufe arteten gegen Ende des Spiels, als teilweise von einigen Gästespielern überhart gespielt wurde, in provokatorische und hetzerische Äußerungen gegen die polnische Mannschaft aus. Aus diesem Grunde wurden von der Volkspolizei fünf Jugendliche im Alter zwischen 18 und 25 Jahren und eine Person im Alter von 37 Jahren, die als Initiatoren in Erscheinung getreten waren, festgenommen und gegen sie Ermittlungsverfahren wegen staatsgefährdender Propaganda und Hetze eingeleitet.

Von den Beschuldigten waren die Spieler aus der VR Polen u. a. mit folgenden hetzerischen Äußerungen beschimpft und bedroht worden: »Polacken raus, Polenschweine, hängt sie verkehrt herum auf, ersäuft sie, haut die Schweine und Lumpen, haut ihnen die Knochen kaputt, schlägt sie tot!«

Die Täter befanden sich fast alle in stark angetrunkenem Zustand.